

Erlafsee

Mayrhofer

Op. 8. No 3

89

Singstimme
Orig. F dur*Ziemlich langsam*

Pianoforte

Mir ist so wohl, so weh am
stil-len Er-laf-see; mir ist so wohl, so weh am stil-len Er-laf-see.
Hei- - lig Schwei-gen in Fich - ten-zwei - gen. Regungslos der blau - e Schoß, nur der
Wol - - ken Schat-ten fliehn ü- berm dunk-len Spie-gel hin, nur der Wol - ken
Schat-ten fliehn ü- berm dunk - len Spiegel hin.

p *pp* *mf* *pp* *dim.*

Geschwinder.

Fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de das — Ge - wäs - ser,

p

das — Ge - wäs - ser, fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de

das — Ge - wäs - ser, das — Ge - wäs - ser,

mf *pp*

und — der Son - ne güld - - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser,

decresc.

flim - mert bläs - ser. Fri - - sche Win - de

pp

kräu - - seln lin - de das Ge - wäs - ser, das Ge - wäs - ser,

und der Son - ne güld - ne Kro - ne,

und der Son - ne güld - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser.

Mir ist so wohl, so weh am stil - len Er - laf - see, mir ist so wohl, so

weh am stil - len Er - laf - see.